



auf der Wiener Wiese: WKNÖ-Chefin Sonja Zwanzl, Mario Pulker, Rainer Pariasek und Doris Reinisch. Foto: LWmedia/Sandra Trauner

zapft is: Wirte sprechen sich bei einer Maß Mut zu

Über 500 niederösterreichische Gastro-Unternehmer trafen im „Wirtetag“ auf der „Wiener Wiese“.

Mario Pulker, Obmann der Fachgruppe Gastronomie, bekräftigte seine heftige Kritik an der Neuregelung für Verteilung der Parteiergebnisse, die die Parteiergebnisse ermögli- che: „In den letzten Jahren haben sich die beiden Parteien damit auch

ein Zubrot auf Kosten der Gastronomie und der Steuerzahler gesichert.“

Zugleich verwies er auf erreichte Verbesserungen für seine Mitglieder, wie etwa Erleichterungen bei der Mitarbeit von Familienangehörigen oder die Ausweitung der Kalte-Hände-Regelung für Umsätze im Freien auf bis zu 30.000 Euro.

Mehr zum Thema finden Sie auch auf www.meinbezirk.at/noe

Arbeitskräfte von morgen bei 6. Jobmesse in Gmünd

Mehr als 1.100 Schüler besuchten die 6. Jobmesse in Gmünd, bei der sich auch Johanna Mikl-Leitner von den umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten in den Waldviertler Betrieben überzeugte. Bei fast 60 Ausstellern dürfte wohl für jeden etwas dabei gewesen sein: Vom Roboterprogrammierer bis zum Bootsbauer reichte

das Angebot für die auch aus den Bezirken Waidhofen und Zwettl angereisten Arbeitskräfte von morgen. Erstmals konnten diese auch in Werkstätten tiefe Einblicke in die potentiellen Traumberufe erlangen. Ebenfalls auf dem Programm stand ein Bildungsgipfel zum Thema „Arbeitsmarkt der Zukunft“.

WERBUNG



Josef Wallenberger, Josef Breiter, Johanna Mikl-Leitner, Peter Weißenböck, Helga Rosenmayer, Christof Kastner und Martina Diesner-Wais Foto: privat

auf die Sicherheit kommt es an

Sonnenschutz Meisl: Sicherheit beim Leben und rundum-Schutzrollladen erleben.

LANGENLOIS. Die Polizei Alarm: Die Einbruchsteigen bundesweit hoch an und die Aufklärungsquote ist gering. Immer mehr sind es daher die Menschen, die sich selbst vor unheimlichen Gästen und Diebesbanden schützen. Sie rüsten sich schon beim Planen eines effektiven Einbruchschutzes.

Leben Sie sicher sind beim Thema Sicherheit ein wichtiges Utensil. Sonnenlicht-Manager Wa-

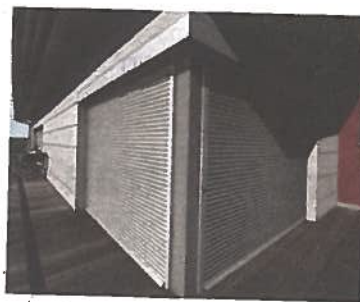
rema bietet ein umfangreiches Sortiment, um Haus oder Wohnung vor Eindringlingen zu schützen.

Bereits mittels automatischer Steuerung von Raffstoren, Rollladen und Markisen lassen sich, bei Abwesenheit der Bewohner, beispielsweise Leben und Aktivität im Haus simulieren.

Diebe bleiben draußen

Durch die Installation spezieller einbruchhemmender Rollladen wird Langfingern der Einbrecher deutlich erschwert, denn für potentielle Einbrecher bedeuten solche Vorrichtungen mehr Zeitaufwand und oft auch eine starke Lärmentwicklung.

Wer bei Rollladen auf Hochschiebesicherungen, stabile Panzer, verstärkte Führungsschienen und Zeitschaltuhren



Rollladen von Sonnenschutz Meisl in Langenlois. Foto: warema

achtet oder eine Dämmungssensorik einbaut, kann das Risiko von Einbrüchen also deutlich mindern. Die maßgeschneiderten Lösungen von Warema können mit speziellen Förderprogrammen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziell unterstützt werden. Für einbruchhemmende Maßnahmen und Einbruchschutz sind Zuschüsse möglich, die

den Programmen „Altersgerecht Umbauen / Barrierefreiheit“ zugeordnet werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte die Investition für zusätzliche Sicherheits-Ausstattungen nicht scheuen, denn häufig ist ein Einbruch für viele Menschen ein großer Schock.

ZUR SACHE

Aus dem Unternehmen „Sonnenschutz Hoffmann“ wurde nun Sonnenschutz Meisl in der Gobelsburgerstraße 17 in Langenlois. Geöffnet: Montag bis Freitag von 7:30 bis 16 Uhr Kontakt für einen Termin bei Ihnen zu Hause unter der Tel-Nr. 02734-4190. www.sonnenschutz-meisl.at WERBUNG